

## Saisonrückblick 2009/2010 SG Oeversee-Jarplund-Weding

Die vergangene Saison stand völlig unerwartet erneut im Zeichen der weiblichen A-Jugend. Leider gilt das nicht nur im positiven, sondern auch im negativen Sinne. Letztendlich bleibt festzuhalten, dass die Mannschaft mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft unsere SG weit über die Grenzen des Landes bekannt gemacht hat. Leider hat das Verhalten von Trainer, Betreuer und Spielerinnen vieles von dem „Glauben an das Gute“ kaputt gemacht.

Die weiteren Jugend Oberliga Mannschaften weibl. A2 und B1 haben Ihre Saison mit einem Mittelfeldplatz abgeschlossen. Wobei das Saisonergebnis der B1 nach dem Erreichen des 2. Platzes beim letztjährigen Eulencup etwas enttäuschend war. Die A2 konnte im letzten Spiel in der Saison das Entscheidungsspiel gegen Holstein Kiel gewinnen und somit den ersten Schritt zum Verbleib in der Oberliga hinter sich bringen. Die Qualifikation für die kommende Saison wurde souverän geschafft. Hierfür gilt Torsten „Futte“ Eggebrecht und Gerwin Kühnemann besonderer Dank, da sie die Mannschaft sehr kurzfristig übernehmen mussten. Durch den unschönen Abgang von acht Spielerinnen aus der A1, die durch Spielerinnen der A2 aufgefüllt werden mussten, war der Oberligaplatz eigentlich nicht mehr zu halten. Nach sehr offenen Gesprächen mit der HFF Munkbrarup konnten wir deren A-Jugend komplett zu uns holen, so dass der Oberligaplatz sinnvoll genutzt werden konnte.

Etwas Luft nach oben hatten die B2 von Gerwin und die Ricos C1. Beide Mannschaften landeten auf dem jeweils 7. Platz. Hier muss aber berücksichtigt werden, dass in den Mannschaften das Leistungsgefüge auseinanderklafft. So ist die Arbeit der Trainer vielleicht höher zu bewerten als die eines Meistertrainers. Hier zeigt sich aber auch, dass die SG nicht nur Leistungsmannschaften fördert, sondern auch Breitensport anbietet.

Weitaus erfreulicher sieht es in den jungen Jahrgängen aus. Mag der Staffelsieg der D-Jugend nur der in der C-Klasse sein, so ist aber auch das ein Erfolg der Mädchen, die in der vergangenen Saison von Thorsten Andresen trainiert wurden. Dass Thorsten wegen seines Schichtdienstes seinen Trainerjob schon wieder an den Nagel hängen musste, ist daher sehr bedauerlich. Den Erfolg, den wir in E-

und F-Jugend haben, hängt sehr mit dem Namen Vera Frahm zusammen. Erfolg, der sich nicht nur in Tabellenplätzen widerspiegelt, sondern sich auch am Zulauf weiterer Spielerinnen aus der Gemeinde ablesen lässt. Aber auch in der Trainerausbildung hat Vera ein glückliches Händchen. So übernahmen Katharina Ruhr zusammen mit Svea Thomsen nach erfolgreicher Betreuerstätigkeit ihre „eigene“ Mannschaft, die F-Jugend.

Aber auch bei dem „kleinen“ männlichen Nachwuchs ist es erfreulich zu sehen, dass es auch hier keine Stagnation gibt. Auch hier wird es immer schwieriger, Trainer zu finden, die in der Lage, vor allem aber bereit sind, den Kindern das Handball spielen beizubringen. Auch deshalb gilt es Claudia, Peter, Runar und Thomas für die vergangene Saison zu danken. Wenn es in Zukunft möglich sein sollte, noch enger zusammenzuarbeiten könnte auch hier ein richtiger Schritt für das gemeinsame Fortkommen erreicht werden.

In der männl. C-Jugend wurden im vergangenen Jahr schon mit der C1 ein Staffelsieg gefeiert. Ein toller Erfolg für Uwe Lorenzen und seine Jungs. Auch hier ist aus einem Betreuer ein eigenständiger Trainer erwachsen. Arne Fanslau hat nach seiner Betreuerstätigkeit bei Uwe nun den Sprung in die „Selbstständigkeit“ getan. Zusammen mit Torsten „Toddo“ Hoffmann wird er im kommenden Jahr die B-Jugend trainieren. Im vergangenen Jahr hat Jan Zirbes noch die B-Jugend trainiert. Zum Saisonwechsel ist er mit seiner kompletten Mannschaft in die A-Jugend aufgestiegen. Für die letztjährige A-Jugend war es ein erwartetes schweres Jahr. Trotzdem haben Franks Männer sich durch die Saison gekämpft.

Im Seniorenbereich hatte die neugegründete 4. Männer einen durchaus guten Start. Sie belegten einen super 3. Platz. Die beiden Derbys gegen die eigene Dritte waren in einer gut gefüllten Schauwandhalle die Highlights der Saison. Die Dritte wurde ungeschlagen Meister der Kreis Männer B und steigt damit in die KMA auf. Bei der 2. war es eine komische Spielzeit. Mit großen Ambitionen gestartet, blieb vieles auf der Strecke. Nach einer erfolgreichen Hinserie gab es in der Rückrunde unnötige Niederlagen, die zum Teil auch auf mangelnde Beteiligung zurückzuführen waren. Darin liegt wohl auch der Grund, warum wir diese Mannschaft für die kommende Serie zurückziehen mussten.

Das Highlight der vergangenen Saison im männlichen Bereich war unsere Erste

Herren. Viele super Spiele in der Schauandhalle, die am Ende zum Aufstieg in die Schleswig-Holstein Liga führten. An dieser Stelle Dank und Glückwünsche an das Team, dass den Männern den Weg in die neue Liga geebnet haben. Stellvertretend für alle, die ihren Anteil dazu beigetragen haben, möchte ich hier zwei Akteure nennen, die viel Freizeit für die Mannschaft investiert haben. Vielen Dank an Jan Dreyer für die schweißtreibenden Abende und an Doc Schwonberg, der durch seine Anwesenheit viele Verletzungen erst gar nicht zugelassen hat.

Im weiblichen Seniorenbereich war die Kreisklasse Frauen fest in SG Hand. Dietmar Görlinger landete mit seiner Fünften auf dem fünften Platz und Lothar Christiansen und die Damen der Vierten konnte als Zweiter sogar den Aufstieg in die Kreisliga feiern. Damit lässt Lothar nun Dietmar alleine in der Kreisklasse. In der Kreisliga erreichte die Dritte Frauen mit Lothar den Dritten Platz. Leider wurde die Vizemeisterschaft auf Grund des schlechteren Torverhältnisses entschieden. In der kommenden Saison werden nun die Dritte und Vierte in der der Kreisliga spielen. Hinzu kommt die neue Fünfte, die mit Stefan „Zippel“ Petersen die Kreisliga aufmischen will.

Die Zweite war als Aufsteiger in die Kreisoberliga die ganze Saison schwer gefordert. Das haben die Damen auch sehr gut gemeistert und konnten die Spielzeit als Achter abschließen.

Bei den ersten Frauen wären wir vor der Saison über das Erreichte sehr zufrieden gewesen. Sieht man aber, wie knapp die Mannschaft an der Qualifikation zur SH/HH Liga gescheitert ist, bleibt nur zu sagen: Schade. Doch wer weiß, wozu das gut war. Nun kann Futte seine Mädchen in aller Ruhe auf neue Aufgaben vorbereiten und einen neuen Angriff starten.

Alles in allem war es eine sehr gute Saison, in der wir die SG wieder ein Stück weit nach vorne gebracht haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Das gilt insbesondere für meine Vorstandskollegen in der SG sowie die Vorstände des TSV Jarplund Weding und des TSV Oeversee aber auch für alle Trainer und Betreuer, die die „Fahne der SG auch künftig mit hochhalten“.

Auch allen Unterstützern unserer Handball SG sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Ohne eure Hilfe ist Handball weder im Leistungs- noch im Breitensport denkbar.

Kai Lööck

SG Leiter

SG Oeversee-Jarplund-Weding